

## Liebe Leserin und lieber Leser!



### **Trinitatis? Ein Gott!**

Unser Glaubensbekenntnis, das viele von uns gut auswendig kennen, ist gut 1.500 Jahre alt, um den Wortlaut und den Inhalt hat die

junge Christenheit lange gestritten, ja es wurden sogar Kriege um den einen oder anderen Satz geführt.

Drei Teile hat das Glaubensbekenntnis

- Gott der Vater, der Schöpfer
- Gottes Sohn, Jesus
- Der Heilige Geist

alle drei Teile zusammen wollen ausdrücken, wer und wie Gott ist.

Es ist EIN Gott, der hier auf der Erde unterschiedlich erfahren wird.

Es sind unterschiedliche Glaubenserfahrungen, die in den drei Teilen ihren Ausdruck finden:

### **Gott über uns**

Gott ist ganz anders, im Himmel, schon immer da, mit Überblick, mit großer Macht und unverständlichen Plänen. Er ist eben Gott, über uns. Und dennoch können wir Menschen uns an ihn wenden, zu ihm beten, auf seine Hilfe und auf seinen Trost hoffen.



### **Gott neben uns**

Der gleiche Gott, der so übermächtig fern im Himmel ist, er ist der Welt und den Menschen nahe gekommen. Als der Mensch Jesus von Gott im Himmel gesprochen hat und als Jesus im Namen den EINEN Gottes Wunder getan und Sünden vergeben hat, da haben die Menschen in seiner Gegenwart die Nähe des EINEN Gottes gespürt. Sie haben die Angst verloren, dass Gott sie vernichten will und neu Vertrauen gefasst. Gott ist nicht nur über uns, Gott ist neben uns, bei uns, wenn wir uns an Jesus erinnern und seiner Botschaft trauen.

### **Gott in uns**

Menschen erleben persönlich, ja intim das Gefühl der Nähe und der Kraft Gottes, z.B. beim Singen in der Kirche oder Chor, beim Betrachten der Natur, beim stillen Sitzen und Schweigen über einem Bibelwort, im Gebet, ganz überraschend in einer tiefen Krise und der Rettung aus großer Not. Sie spüren, dass "Gott über uns" nicht fern bleibt, sondern ganz im Menschen wohnen will. "Gottes guter Heiliger Geist hat mich berührt" so können sie die persönliche Gotteserfahrung ausdrücken.

### **EIN Gott**

So unterschiedlich die Gottes - und Glaubenserfahrungen auch sind, es ist der EINE Gott, der sich den Menschen zeigt und für sie da ist. Nach diesem EINEN Gott können wir schon die 25 Sonntage im Sommer nennen.

Ich wünsche einen guten Sommer!

*Ihr Matthias Haag, Pfarrer*

## **Gemeindeleben in Hetzelsdorf und Wannbach und im Dekanat Blick in die Zukunft.**

Normalerweise würden hier jetzt die Termine für die Gottesdienste und Veranstaltungen stehen. In der "neuen



Normalität" ist das nicht möglich. So wage ich einen Blick in die Zukunft:

Ich werde im Oktober 2021 meinen Dienst hier beenden und in die passive Phase der Altersteilzeit gehen. Wenn es

möglich ist, werden wir die Verabschiedung am

Sonntagnachmittag, 17. 10. mit einem Gottesdienst in Hetzelsdorf und einem Empfang in Wannbach begehen.

Zum Glück haben die Kirchenvorstände gut vorgearbeitet, die Stelle ist ausgeschrieben, Besetzungstermin ist der 1.5.2022. Somit ist die Pfarrstelle nicht durch die Kürzungen der Pfarrstellen durch den Landesstellenplan gefährdet.

### **Landeskirche und Dekanat**

Der LStPl sieht vor, dass das Dekanat Forchheim/Muggendorf ab 2024 zweieinhalb Stellen weniger hat als bisher. In diesen Wochen beraten die Pfarrkonferenz und der Dekanatsausschuss, wie diese Stellenkürzung im Dekanat umgesetzt werden soll.

### **Zur Situation in Hetzelsdorf und Wannbach:**

Zunächst wird die Vertretung von den Pfarrer\*innen der Nachbargemeinden übernommen, Gemeindeleitung, Organisation der Gottesdienste, Konfirmanden und Kasualien können so weiter gehen. Gleichzeitig strecken viele ihre Fühler aus, nutzen bestehende Kontakte, um eine schnelle Bewerbung und Wiederbesetzung der Pfarrstelle zu erreichen.

### **Kooperationen werden nötig sein**

Ebenfalls vorausschauend haben die Kirchenvorstände ganz behutsam Kontakt mit der Nachbargemeinde in Ebermannsstadt aufgenommen, um zu prüfen, welche Kooperationen eine sinnvolle Bereicherung und Erleichterung für die Gemeinden sein können. Ein erstes Ergebnis war der gemeinsame @nline-Gottesdienst am 2. Mai. Die Kirchenvorstände stellen sich so schon frühzeitig der Realität, dass es in wenigen Jahren weniger Hauptamtliche im Dekanat und in der Landeskirche geben wird und dass die Nachbarn sich mehr unterstützen müssen. Empfohlen wird ein "Denken in Regionen". Unsere Kirchenvorstände achten aber sehr aufmerksam darauf, dass die starke Verbundenheit mit den eigenen Gemeinden erhalten bleibt.

Die Zukunft liegt in Gottes Hand und doch können Sie sie mitgestalten, gut mit meinem persönlichen Jahresmotto:

**erwarten wir getrost,**

**was kommen mag**

Ihr (noch - ) Pfarrer Matthias Haag

### **Hetzelsdorf und Wannbach seit 20. März 2020 @nline**

Wir können stolz, froh und dankbar sein für so viele ehrenamtliche Talente und ihr Engagement für die Kirche. Sie erfahren vlnr, warum sie dabei sind

### **Sven Tschernich (Schnitt)**

Ich mache mit, weil es mir Spaß macht Videos zu schneiden und ich auch die Zeit dazu habe.

### **Bernd Richter (Übertragung)**

Ich will für unsere Gemeinde die Abstandsregeln einhalten und den Gemeindemitgliedern ihre gewohnte Kirche nach Hause bringen. Das Online – Angebot ist eine Bereicherung des eingeschränkten öffentlichen Lebens. Meine Aufgabe ist überschaubar: Handy aufs Stativ, einschalten, prüfen, abbauen. Fertig

### **Daniel Wagner**

(Ton, Kamera, Schnitt)

Ich liebe unsere Gemeinde und ich liebe Technik. Klar helfe ich mit, dass unsere Kirche auch in dieser Zeit erlebbar bleibt.

### **Angelika Springer (WEBseite)**

Ich mache mit, damit die Website der Kirchengemeinde Hetzelsdorf terminlich aktuell gehalten wird und möglichst viele auf einfache Weise Zugang zu unseren Angeboten finden.

### **Markus Kraft (Kamera, Schnitt, Ton, WEBseite, Coaching&Support)**

Angefangen hat es letztes Jahr im März als keine Gottesdienste mehr möglich waren und man das "Wort zum Wochenende" als Alternativangebot auf die Beine stellen wollte. Da ich mich auch hobbymäßig mit Video - undameratechnik beschäftige, habe ich meine Hilfe angeboten. Von da an kam ein Projekt nach dem anderen. Zum Glück ist auch das IT-Team gewachsen, dass die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann.

Durch die immer wieder neuen Ideen von Pfarrer Haag ist es nach über einem Jahr immer noch interessant und spannend. Ich freue mich schon auf das nächste Projekt.

### **Peter Stodolka (Kamera)**

Ich unterstütze das IT-Team, weil es besonders in diesen Zeiten wichtig ist, "zusammen zu stehen".

### **Jürgen Fröhlich (Kamera)**

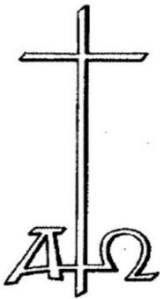
Wir verzichten verantwortungsbewusst auf Präsenz-Gottesdienste, wollen aber dennoch unser Gemeindeleben @nline lebendig halten. Ich freue mich über die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde und die hohen Click-Zahlen.

### **Christian Glenk (Kamera, Schnitt)**

Ich lerne den Umgang mit neuen Programmen und es macht mir Spaß.

Herr, schicke, was Du willst,  
ein Liebes oder Leides;  
ich bin vergnügt, dass beides  
aus Deinen Händen quillt.  
Wollest mit Freuden,  
wollest mit Leiden  
mich nicht überschütten.  
Doch in der Mitten  
liegt Holdes bescheiden

(Eduard Mörike )



**Kirchlich beerdigt  
wurde:**  
Georg Polster, 89 J.  
Hundshaupten

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

## **JUNI**

1.6. Magdalena Löhr Wannbach – 94  
Hans Richter, Unterzaunsbach – 81  
Adolf Pollach, Unterzaunsbach – 83  
Georg Kraus, Hagenbach – 88  
Regina Weber, Hundshaupten – 84  
Lothar Lindner, Pretzfeld – 86  
Sigrid Vogel, Pretzfeld – 88  
Anna Götz, Hagenbach - 70  
Walter Schäfer, Hetzelsdorf – 85  
Gunda Müller, Unterzaunsbach – 88  
25.06. Betty Frauenknecht,  
Hundshaupten – 81  
Helmut Mühlhäuser, Wannbach - 70

## **JULI**

Siegfried Richter, Lützelsdorf – 80  
Helga Pollach, Unterzaunsbach – 82  
Adelheid Gimmler, Hundshaupten – 80  
Margarete Ebert, Wannbach – 75  
Reinhold Zöberlein, U-zaunsbach – 85  
30.07. Friedrich Dorn, Hagenbach - 81  
Anna Kraus, Hagenbach – 87

## **AUGUST**

6.08. Ingrid Haberer, Herzogwind - 82  
Rudolf Güttler, Wannbach – 86  
13.8. Walter Wagenseil,  
Hundsboden – 83  
Magdalena Igel, Hagenbach – 94  
Klaus Vogel, Pretzfeld – 81  
Georg Mayer, Hetzelsdorf - 81

## **SEPTEMBER**

Anna Prütting, Hetzelsdorf – 82  
Wolfgang Richel, Pretzfeld – 85  
Gustav Wolf, Hundshaupten – 83  
Katharina Hübschmann, Hetzelsdf 88  
Fritz Nießer, Hetzelsdorf – 84  
Renate Kühnl, Pretzfeld – 75  
Alfred Hauschild, Pretzfeld - 70  
Erika Knobloch, Urspring - 84  
Warter Jürgen, Hetzesldorf - 82  
Elvira Polster, Unterzaunsbach – 84  
Heide Schüssel, Hagenbach – 80  
27.9. Hildegard Müller, Hagenbach–81  
Marianne Galster, Seidmar – 75